

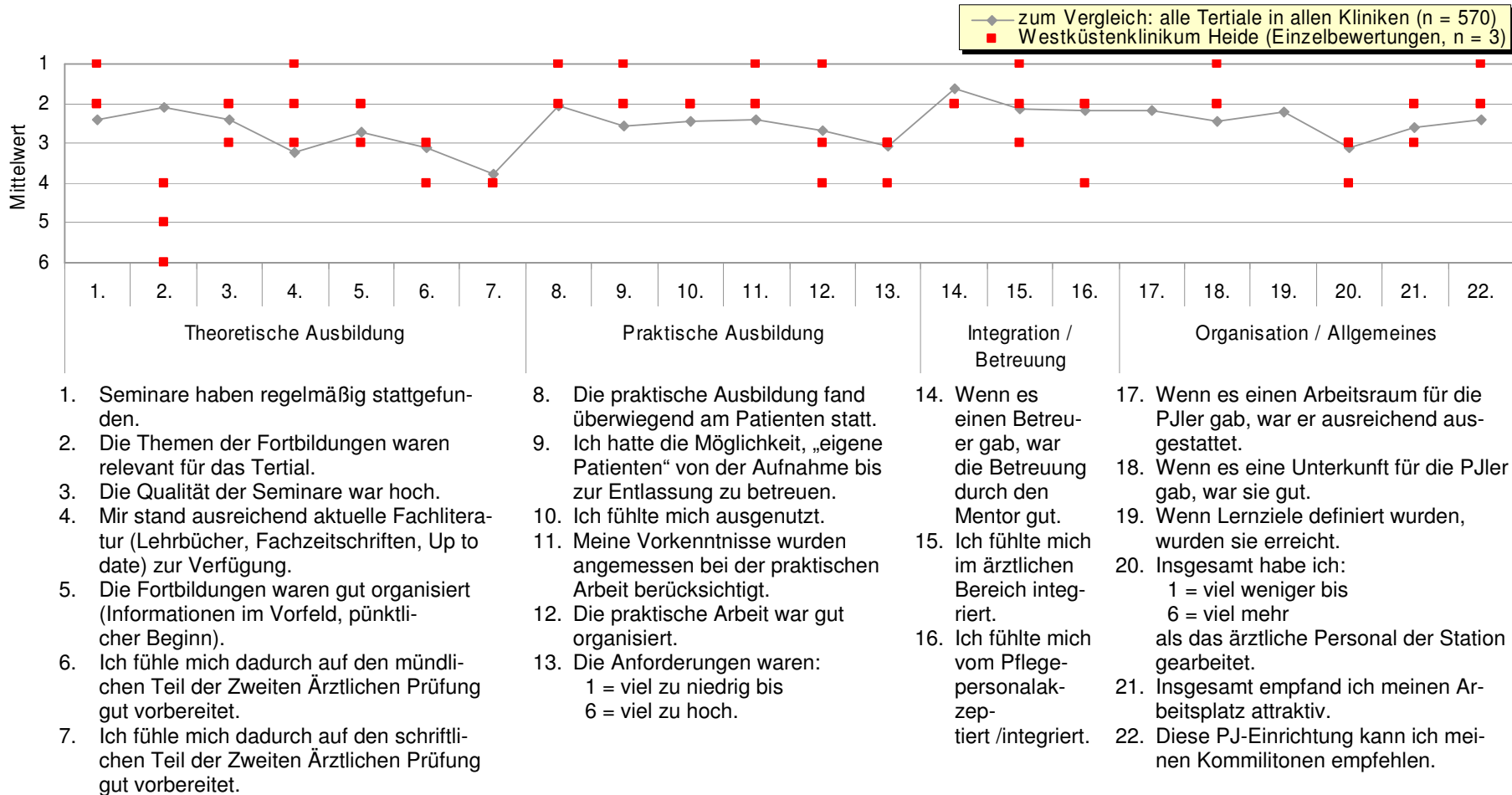


Universität zu Lübeck

Evaluation des Praktischen Jahres

Wahlfach Pädiatrie, Westküstenklinikum Heide

Evaluiertes Zeitraum: Oktober 2006 bis August 2007



Antwortskala reicht meistens von:
 1 = trifft absolut zu
 2 = trifft meistens zu
 3 = trifft eher zu
 4 = trifft eher nicht zu
 5 = trifft meistens nicht zu
 6 = trifft gar nicht zu

Weitere Antworten zum Tertial im Wahlfach Pädiatrie (WKK Heide):

- 67 % der Studierenden hatten auch nichtausbildungsrelevante Tätigkeiten zu erledigen (Kopieren, Akten verteilen, Brötchen kaufen).
- 67 % der Studierenden hatten einen festen Betreuer / Mentor.
- 67 % der Studierenden konnte Lernfreizeit nehmen.
- 100 % der Studierenden bekam eine kostenlose Verpflegung.
- 0 % der Studierenden stand ein Arbeitsraum zur Verfügung.
- 100 % der Studierenden bekam eine Unterkunft gestellt.
- 0 % der Studierenden fand, dass die Lernziele im PJ klar definiert waren.



Universität zu Lübeck
Evaluation des Praktischen Jahres
Wahlfach Pädiatrie, Westküstenklinikum Heide
Evaluierter Zeitraum: Oktober 2006 bis August 2007

Freie Anmerkungen der Studierenden

Gut war:

- angenehmes Klima, man wird auch als PJler gleich in das Team integriert - so macht Arbeiten Spaß
- Finanzielle Unterstützung: Fahrgeld, Verpflegung, Wohnung
- Maximal drei PJler in der Kinderklinik des WKK unterzubringen. Wohnung und Verpflegung vom WKK - großes Lob!

Verbessert werden sollte:

- Das PJ sollte abgeschafft werden und dafür ein Aip (mit „teilärztlicher“ Verantwortung) im letzten Studienjahr eingeführt werden. Dieses sollte juristisch im Sinne einer "vorläufigen Approbation" festgezurr werden. Der schriftliche Teil aus dem Hammerexamen sollte vor dieser vorläufigen Approbation stehen.
- viele Fortbildungen in anderen Kliniken, keine in der Pädiatrie - schade!
- Zusätzlich zu den Fortbildungen in Innerer Medizin, Chirurgie und Anästhesie auch Fortbildungen der anderen Wahlfächer anbieten.